

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattverlag

Erstausgabe erscheint von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 699-71.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Verlagspreis: Durch den Verlag bezogen: M. 3.60 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 4.50 monatlich, M. 13.50 vierteljährlich, mit Bestell-
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zuger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Einzelnummer: 12 Pf. (Einschluß des Postgebührens). — Auswärtige Bestellungen: M. 1.25, einschließliche Postgebühren M. 1.50, deutsche Bestellungen M. 1.00, einschließliche Postgebühren M. 1.25. — Für die einjährige Abnahme oder deren Bruchteil. — Bei wiederholter Abnahme besonderer Abzüge. — Der Preis der Abnahme ist in den nächsten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Vertreter der Wiesbadener Tagblatt: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2, Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Mittwoch, 5. Januar 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 6. + 69. Jahrgang.

Die Notenflut.

In seiner Weihnachtsbetrachtung hat der Außenminister Dr. Simons unter anderem erklärt: „Es vergeht keine Woche, in der nicht unsere ehemaligen Gegner eine Forderung an uns richten, die wir nur unter Preisgabe wichtiger deutscher Interessen erfüllen können, solcher Interessen, deren Wahrnehmung auch im wohlverstandenen eigenen Interesse unserer Gegner gelegen wäre.“ Inzwischen ist die Flut der Entente-noten immer weiter gestiegen. Die letzten Tage haben eine solche Flut von Noten gebracht, daß es selbst dem Verstandspolitiker schwer wird, sich durch all die Forderungen und Beauftragungen der Entente hindurch zu finden.

Abgesehen von der allerdings sehr wichtigen Note über die oberösterreichische Abstimmung, in der die Entente sich den polnischen Vorschlag einer getrennten Abstimmung der in Oberschlesien wohnenden und der außerhalb Oberschlesiens anässigen Abstammungsberechtigten zu eigen macht — ein Vorschlag, gegen den von der deutschen Regierung bereits Protest eingelegt worden ist —, behandeln die anderen Noten ausnahmslos die Frage der Entwertung Deutschlands. Die Forderung auf Auflösung der Eipo, die Note über die deutschen Festungen, das Verbot der Luftpolizei sollen dazu dienen, die Entwertung Deutschlands zu veranlassen. Und das alles gerade in einem Augenblick, da Deutschland die Herabminderung der Landstreitkräfte auf 100 000 Mann durchgeführt hat, ja noch nicht einmal die im Friedensvertrag zugestandene Truppenstärke erreicht, da bei der Reichswehr etwa 10 000 Stellen offen sind. Statt eines Friedensheeres von 800 000 Mann verfügen wir heute also über ein „Heer“ von nicht einmal 100 000 Mann. Schwere Artillerie, Flugzeug- und Luftschiffformationen besitzen wir nicht mehr. Unsere Festungen an der Westgrenze sind zerstört. Abgeliefert oder zerstört sind 50 000 Geschütze, 5 Millionen Handfeuerwaffen, 60 000 Maschinengewehre, 14 000 Flugzeuge, 26 000 Flugzeugmotoren. Das bedeutet die völlige Wehrlosigkeit Deutschlands. Für das Befestigungssystem an der Ost- und Südgrenze des Reiches, das uns der Vertrag von Versailles noch zugesichert, verweigert man uns jedoch trotzdem die Kanonen. Trotz der Isoliertheit Ostpreußens, trotz der völlig ungewissen Lage im Osten bewilligt man für die Festung Königsberg nur 20 Geschütze! Darüber hinaus hält man an der Auflösung der Einwohnerwehren fest und will auch die Polizeikräfte, die kaum genügen, um die Ruhe und Ordnung im Lande aufrecht zu erhalten, nicht zulassen.

Alles das ist noch einmal zusammengefaßt in einer Note, in der die französische Regierung erklärt, sie nehme Akt von den Verstößen, die Deutschland gegen die feierlich übernommenen Verpflichtungen begangen hat. Die alliierten Regierungen werden über diese Verstöße zu entscheiden haben.“ Hier wird also gewissermaßen die Bilanz gezogen, und es ist noch einmal, um den im Spa-Protokoll festgesetzten Termin des 1. Januar zu wahren, alles zusammengefaßt worden, was nach Ansicht der alliierten Kontrollkommission überhaupt als Mangel oder als Verletzung auch nur irgendwie in Betracht kommen könnte. Nach dem Protokoll von Spa sollten die Kontrollkommissionen ja darüber berichten, ob die deutsche Regierung die übernommenen Verpflichtungen loyal erfüllt.

In englischen diplomatischen Kreisen scheint man allerdings mit der Art dieser Berichterstattung nicht ganz zufrieden zu sein. Man bemängelt es vor allem, daß die Kontrollkommissionen in Deutschland bis zum Ende des Dezember gewartet haben, um über die „verwickelte Lage“ zu berichten. Gegenüber diesem englischen Standpunkt bemüht sich Havas die Anschauung der französischen Regierung zu verteidigen und betont bei dieser Gelegenheit ausdrücklich, die französische Regierung habe es für ihre Pflicht gehalten, der deutschen Regierung die Feststellungen des Generals Nollet über die ungenügende Entwertung Deutschlands mitzuteilen, um zu verhindern, daß die zwei Termine, nämlich der des 1. Januar für die Durchführung der Entwertung und derjenige des 10. Januar für die Auflösung der interalliierten Militärkommissionen, verfehlt werden. Die Entscheidung liege nun bei der Votschastertkonferenz. Wenn ein Havas-Bericht aus England zutreffend ist, so ist man zum mindesten in England geneigt, die Angelegenheit nicht durch die Votschastertkonferenz, sondern, da „sie zu ernst“ sei, durch den Obersten Rat beschließen zu lassen. So wird denn auch bereits eine Zusammenkunft der Ministerpräsidenten von England, Frankreich, Italien, Belgien und dem japanischen Votschastert angeordnet.

Die Dinge sind also heute noch vollkommen in der Schwebe. Die deutsche Regierung hat sich bemüht, das Protokoll von Spa zu erfüllen, so weit das in ihren

Kräften steht. Der Erfolg dieser Anstrengungen ist ja selbst von den Staatsmännern und von der Presse der Entente verschiedentlich anerkannt worden. In ihrer Antwort auf die Generalabrechnung der Entente hat die deutsche Regierung noch einmal den Nachweis geführt, daß sie stets bestrebt gewesen ist, die übernommenen Bedingungen loyal zu erfüllen. Die Votschastertkonferenz oder der Oberste Rat wird sich vor allem mit diesem Nachweis zu beschäftigen haben, ehe eine Entscheidung getroffen werden kann. Wie diese Entscheidung ausfallen wird, ist heute nicht möglich vorzusagen. Man wird in Deutschland nicht jede Drohung irgendeines Heßblattes für bare Münze zu nehmen brauchen. Tatsächlich scheint in Ententekreisen für neue Befehlungen keine allzugroße Neigung zu bestehen. Trotzdem läßt sich nicht verkennen, daß die Lage ernst ist. Warnen möchten wir vor allem vor der Auffassung, als ob man in London etwa, weil man mit der Berichterstattung der Kontrollkommissionen unzufrieden ist, eine andere Politik betreiben als in Paris. In der Frage der Entwertung Deutschlands haben die Kabinette in London und Paris noch immer übereingestimmt. Man braucht wohl nur daran zu erinnern, daß Lloyd George der Wortführer bei der Entwertungsforderung in Spa war.

Die Brüsseler Sachverständigenverhandlungen über die Wiedergutmachung, die am 11. Januar fortgesetzt werden sollten, sind vorläufig um einige Tage verschoben worden, um, wie es heißt, „den Delegierten genügend Zeit für die Ergänzung ihres Materials zu lassen“. Man wird auch auf Seiten der Entente die Zusammenhänge zwischen der Entwertung und der Wiedergutmachung nicht verkennen können. Denn, so führte Außenminister Simons unlängst mit Recht in einem Gespräch mit dem Vertreter der Wiener „Neuen Freien Presse“ aus: „Wie können wir unseren Reparationsnachkommen, wenn durch die Entwertung Bestimmungen des Friedensvertrages unsere Gruben und Werkstätten kumplos gemacht werden gegen verbrecherische Anschläge solcher Deutschen, denen die Not der Zeit den Kopf verdreht?“

Die Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten.

ms. Paris, 5. Jan. (Havas.) Die englische Regierung hat auf die Note der französischen Regierung wegen einer Zusammenkunft der alliierten Ministerpräsidenten die Antwort erteilt. Die englische Regierung ist mit der französischen im Einvernehmen hinsichtlich der Notwendigkeit eines sehr baldigen Zusammentritts des Obersten Rates in Paris, aber infolge früherer Abmachungen wünscht sie, daß die von der französischen Regierung für Ende dieser Woche vorgeschlagene Zusammenkunft ein wenig hinausgeschoben werde. Die Besprechungen dauern fort, um den endgültigen Zeitpunkt für diese Konferenz festzusetzen.

Havas meldet aus London: Man erfährt aus offizieller Quelle, daß die Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten in Paris Ende Januar stattfinden wird. Sie werde den Bericht des Marichalls Hoch über die Entwertung Deutschlands gründlich prüfen und die Haltung bestimmen, die die Alliierten Deutschland gegenüber einnehmen werden. Die Reparationsfrage wird neuerdings geprüft werden. Es wurde gleichfalls endgültig bestimmt, daß die Lage in Griechenland erneut einer Prüfung unterzogen werden soll.

ms. Paris, 5. Jan. (Havas.) Das Kabinett hat sich grundsätzlich mit einer Zusammenkunft der alliierten Ministerpräsidenten in Paris einverstanden erklärt, da es die Notwendigkeit anerkennt, die Frage der Entwertung Deutschlands zu prüfen und zu regeln. Der Zeitpunkt für diese Zusammenkunft dürfte auf etwa Mitte Januar festgelegt werden. Der englischen Regierung liegen nunmehr alle in Betracht kommenden Schriftstücke vor, vor allem der Bericht des Marichalls Hoch. Zurzeit unterliegen alle diese Schriftstücke einer genauen Prüfung. Lord George wird in Paris mit einem endgültigen Entschluß eintreffen, und die Entscheidungen über die nötigen werdenden Maßnahmen werden dann in Paris durch den Obersten Rat getroffen werden nach einer nochmaligen Prüfung der Fragen in ihrer Gesamtheit.

Eine französische Kammerinterpellation über die Entwertung Deutschlands.

ms. Paris, 5. Jan. (Drathbericht.) Aba. Kannaud hat gestern dem Ministerpräsidenten mitgeteilt, daß er sofort bei dem ersten Zusammentritt der Kammer über die Entwertung Deutschlands interpellieren werde. In seinem Brief laut der Abgeordnete, woraus der Ministerpräsident noch warte, um die vorgelegenen Beweismittel abzufragen gegen Deutschland durchzuführen.

W. T. B. Paris, 4. Jan. In der von der Havas-Agentur veröffentlichten Reuter-Note über die deutsche Entwertung findet sich noch folgende Stelle: Nach der englischen Auffassung ist die Verminderung des regulären Heeres auf 100 000 Mann, die am 1. Januar beendet sein sollte, im ganzen und ganzen erfolgt. Bisher ist man in einigen Wochen erfahren, daß diese Herabsetzung in einigen Punkten nicht mit aller wünschenswerten Genauigkeit durchgeführt worden ist. Das sind aber Einzelheiten, die die großen Linien der Durchführung nicht berühren.

Churchills Reise nach Frankreich.

ms. Paris, 5. Jan. Der „Entenligant“ erklärt, die Reise des englischen Kriegsministers Churchill nach Frankreich trage zwar privaten Charakter, aber es werde eine Begegnung mit dem französischen Kriegsminister Kaiberti haben.

Bayern fügt sich den Ententeforderungen

Ab. Berlin, 4. Jan. Wie die „N. N. Z.“ von zuverlässiger Seite erfährt, beabsichtigt die bayerische Regierung, mit der notwendigen Ententeforderung nach Entwertung zum Frieden zu kommen und sich dieser Forderung zu fügen. Man glaubt in München noch immer, durch neue Verhandlungen eine Änderung des Ententepunktes herbeiführen und wenigstens einen Aufschub in der Entwertung erreichen zu können. An nach dieser Richtung weitere Schritte zu unternehmen, sollen in den nächsten Tagen Besprechungen in Paris stattfinden. Der bayerische Ministerpräsident Dr. v. Kahr wird diese Beratungen führen.

Verschiebung des Wiedergutmachungstreffens der Brüsseler Konferenz.

ms. Brüssel, 5. Jan. Wie hier verlautet, wird die Finanzkonferenz, die am 11. Januar wieder zusammenzutreten sollte, ihre Verhandlungen erst einige Tage später wieder aufnehmen, um den Delegierten für die Ergänzung ihres Materials genügend Zeit zu lassen.

Eine englische Note.

D. Brüssel, 5. Jan. (Eig. Drathbericht.) Wie hier verlautet, hat die englische Regierung im Berliner Auswärtigen Amt eine Note überreichen lassen, in der England die französische Forderung auf Wiedergutmachung der deutschen Zahlungen aus dem Clearingverfahren unterläßt. England droht in dieser Note damit, für den Fall, daß Deutschland seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, die Liquidation des deutschen Eigentums in England in vollem Umfang durchzuführen. Da aber jetzt in Brüssel der Brüsseler Konferenz die Besprechungen über das Auswärtigenverfahren in Paris wieder stattfinden sollen, wird England das Ergebnis abwarten, bevor es seine Drohung durchführt. Die Verhandlungen zu denen die deutschen Unterhändler bereits in Paris erschienen sind, sollen Mittwoch beginnen. Bekanntlich hat Frankreich die Fortsetzung der Verhandlungen über die deutschen Vorschläge zur Änderung des Auswärtigenverfahrens von einer sofortigen Zahlung von 50 Millionen abhängig gemacht. Wie sich die deutsche Regierung zu dieser französischen Forderung stellt, ist bisher noch nicht bekannt. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß die Verhandlungen in Paris zum großen Teil nicht statt verlaufen werden.

Die Kredite für das französische Oberkommissariat in den Rheinländern.

ms. Paris, 5. Jan. Havas meldet: Bekanntlich hat das Parlament die Kredite der Ausgaben für die Amtsgeschäfte des Oberkommissariats in den besetzten Rheinländern in die Spezialrechnung für die Unterhaltung der Besatzungstruppen eingestellt. Da aber der Kriegsminister, der diese Spezialrechnung führt, nicht zuständig ist, bestimmt ein im Amtsblatt veröffentlichtes Dekret, daß die Kredite für das Oberkommissariat der französischen Republik in der Rheinprovinz durch den Oberkommissar unter der Autorität des Ministers für auswärtige Angelegenheiten verwaltet werden sollen.

Unsere Kohlenlieferungen.

Br. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drathbericht.) Die nach dem Abkommen von Spa an die Entente zu liefernden Kohlenmengen sind im Dezember durch die entstehenden Transportschwierigkeiten um 262 000 Tonnen zurückgeblieben. Das Lieferungsloft betrug bis zum 27. Dezember 1 683 000 Tonnen. Davon sind geliefert nur 1 430 000 Tonnen. Insgesamt sind von August bis November 86 000 Tonnen nachgeliefert. Beim Umladen sind verloren gegangen 225 000 Tonnen. So daß sich ein Rückstand von 305 000 Tonnen ergibt. Für die in Aussicht stehenden Berliner Verhandlungen über ein neues Kohlenabkommen sind von der deutschen Regierung neue Vorschläge eingereicht worden, die hinter der bisherigen Menge zurückbleiben. Über die Höhe der Lieferungs-menge ist noch nichts bekannt.

Zusammentritt des Auswärtigen Ausschusses.

Br. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drathbericht.) Nach einem Beschluß des Ausschusses des Reichstags soll zwar das Plenum trotz des Antrages der Unabhängigen nicht sofort einberufen werden. Dem Vorsitzenden des Ausschusses der auswärtigen Angelegenheiten wurde jedoch der Wunsch übermittelt, diesen spätestens Anfang nächster Woche zusammenzurufen.

Br. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drathbericht.) Der Reichstagspräsident Löbe wird dem Ersuchen der Rechtsanwältigen auf sofortige Einberufung des Reichstags keine Folge geben, da dringende Gründe für einen sofortigen Reichstagszusammentritt nicht vorliegen. Es bleibt beim Zusammenritt am 19. Januar. Das Wahlprüfungsgericht ist auf den 11. Januar einberufen. Zur Verhandlung stehen die Wahlen im Wahlkreisverband 11 (Sachsen).

Ratifizierung des Friedens durch Honduras, Nicaragua und Panama.

W. T. B. Berlin, 4. Jan. (Antsch.) Der deutschen Regierung ist eine amtliche Mitteilung der französischen Regierung über die in Paris erfolgte Niederlegung der Ratifikationsurkunden zum Versailles-Friedensvertrag durch Honduras, Nicaragua und Panama zugegangen. Die Niederlegung der Ratifikationsurkunden durch Honduras und Nicaragua ist bereits am 3. November 1920 erfolgt, die Niederlegung der Ratifikationsurkunde durch Panama am 25. November 1920. Der Friedensvertrag ist damit gemäß seinen Schlussbestimmungen zwischen Deutschland einerseits und Honduras, Nicaragua und Panama andererseits in Kraft getreten. — Der Friedensvertrag ist nunmehr von allen Signatarmächten außer den Vereinigten Staaten von Amerika, Ecuador und Bolivien ratifiziert.

Beginn des Verkaufs Mittwoch, den 5. Januar!



TEPPICHE • GARDINEN • DEKORATIONEN

Spannstoffe, ca. 130—150 cm breit, sol. Qual., in mod. Mustern, per Meter 42.—, 34.—, 29.—, **24.—**
Straunstoffe, ca. 90 cm breit, beste Qualität per Meter **19.50**
Gardinenstückware, ca. 100—140 cm breit, in grosser Auswahl, per Meter 32.—, 27.50, 21.50, **18.50**
Schellbengardinen am Stück, engl. Tüll in besten Qualitäten, per Meter 19.25, 16.50, 14.50, **9.50**
Brise-Bisen am Stück sowie breite Querbehänge in geschmackvollen Ausführungen per Meter 21.—, 18.—, **16.50**
Tüllborden und Querbehänge mit Volant und Fransen per Meter 12.—, 9.50, **6.50**
Etamine, ca. 150—160 cm breit per Meter 38.—, **28.—**

1 bosten bestickter Mülle
 ca. 115 cm breit, m. klein. unauffälligen Webfehlern per Meter **19.50**

Halbstores in riesiger Auswahl und modernen Ausführungen per Stück 185.—, 15.—, 125.—, 85.—, **68.—**
Künstler-Garnituren, 1 Fenster = 2 Lang- und 1 Querschäl, per Garnitur 185.—, 145.—, **98.—**
Tüllbettdecken, 2 bettig, aus Erbstüll und extraschweren engl. Tüll-Qualitäten 250.—, 225.—, **195.—**
Tüllbettdecken, 1 bettig, aus Erbstüll und extraschweren engl. Tüll-Qualitäten 145.—, 125.—, **98.—**
Brise-Bisen in grosser Auswahl und reich gearbeitet, per Stück 11.50, 9.50, 6.50, **4.50**

Ein Posten **bunter Künstler-Garnituren** aus Schweizer Batist
 1 Fenster = 2 Langschals 100x325 und 1 Querschäl 55x200 per Garnitur **185.—**
 1 Posten **Tüllbettdecken** aus engl. Tüll
 ca. 205x235 cm gross per Stück **65.—**
 1 Posten **Tüllfischdecken** aus engl. Tüll
 ca. 150x150 cm gross per Stück 45.— und **35.—**
 1 Posten **abgepasster Schellbengardinen**
 5 Meter lang, Erbstüll mit Crochet-Stickerei per Fenster **58.—**

Madras und Leinen-Garnituren, 1 Fenster = 2 Lang- und 1 Querschäl, per Garnitur 250.—, 165.—, **125.—**
Galerieborden in reicher Auswahl und verschiedenen Ausführungen, per Meter 14.50, 9.50, **5.75**
Möbel- und Dekorationsstoffe, ca. 130 cm breit, darunter beste Gobelin- und Mokettgewebe per Meter 145.—, 98.—, 75.—, **60.—**
Möbelsamt, ca. 68 cm breit, in schönen Verdure-Mustern, per Meter 98.—, **85.—**
Möbelkretones und Satins in extra-schönen Qualitäten . per Meter **16.—**
Chaiselongue-Decken aus Gobelin und Plüsch . per Stück 575.—, 490.—, 425.—, 325.—, **225.—**
Wollene Reisedecken per Stück **148.—**

6 Serien Tischdecken, besonders billig.

Alle Decken in voller Grösse, Mengenabgabe vorbehalten.
 Serie 1: Ia Filztuch, rot und grün, sowie Leinen mit reichen Kurbelstickereien per Stück **145.—**
 Serie 2: Gutes Filztuch, rot und grün, sowie Leinen mit reichen Kurbelstickereien per Stück **110.—**
 Serie 3: Gutes Filztuch, rot und grün, sowie Gobelindecken in vielen Farben per Stück **78.—**
 Serie 4: Mischgewebe in schönen Druckmustern oder bestickt per Stück **58.—**
 Serie 5: per Stück **38.—**
 Serie 6: Zellstoffgewebe mit schöner Druckerei per Stück **25.—**

Teppiche, Läuferstoffe und Bettvorlagen
 zu bedeutend ermässigten Preisen.

Im Teppichlager eine Ausstellung eleganter Halb-Stores
 Bettdecken und Künstler-Garnituren

fast durchweg zur Hälfte im Preise reduziert.

LEONHARD TIETZ A.-G. MAINZ.

F 174

Hausbesitzer-Schutz

durch den Hausbesitzer-Verein.
 Geschäftsstelle Luisenstrasse 19. F8-2

Sind Sie erkältet?

dann bereiten Sie sich einen Glühwein aus **Henrichs Apfel-, Heidelbeer- od. Brombeerwein** mit Zusatz von etwas Zucker, Zimt, Zitrone, und Sie werden gesund!
Heidelbeerwein per Fl. 8.50 A
Brombeerwein per Fl. 7.50 A
Johannesbeerwein Fl. 8.50 A
 — mit Steuer und Flasche. —
Erdbeerwein, Weiß- u. Rotwein von 12 A an. In Spelerl-Apfelwein. Obstweinkelt. Henrich, Blücherstr. 24.



Vertreter: A. W. Milch, Wiesbaden, Oranienstr. 35.

F 177

Schuhwaren

aller Art gut und billig.

Turnschuhe, Fußballschuhe.

Kein Laden. R. Schüller, Bleichstr. 1.
 Eingang im Hof, Depot.

Gesichts-Massage

Maniküre, Haarfarben
 mit Henné, Henna-Gesam
 usw.

Kopf-Massage.

Damenfriseur

Dette

Michelsberg 6.



Aufgesprungene Haut.

Sanopur - Glycerin
 ist ein vorzügliches Mittel
 gegen raube, auf-
 gesprungene oder durch
 Frost beschädigte Haut.

Alleinverkauf:
 Schützenhof-
 Apotheke,
 11 Langgasse 11.

Perniona
 nimmt sofort
 Juckreiz und
 Schwellung.

Frostbeulen.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume des Stadtausschusses und des Zuwachssteuersamts befinden sich vom 3. Januar 1921 ab im Rathaus, Zim. 58a, Wiesbaden, den 4. Januar 1921. F228
Der Magistrat.

Keine neuen Mietzuschläge

und Nebenleistungen bewilligen ohne den F212 „Mieterschutz“. Anmeldung: Bahnhofstraße 11, 1.

Rhein- u. Taunus-Klub
Wiesbaden G. V.

Sonntag,
9. Jan.:

**1. Hauptwanderung:
Kemel — Schwalbach.**

Abmarsch 7³⁰ Lahnstr. (Ecke Zietenring). Wanderplan für 25 Pfg. an den bek. Stellen erhältlich. Ebenfalls Teilnehmerkarten für Gäste 1 Mk. F292

Arbeiter-Verband d. Friseur- u. Haargewerbes
Donnerstag, den 6. Januar, abends 8 Uhr

Jahresversammlung

Die Versammlung ist für jeden Kollegen sehr wichtig und ist deshalb das Erscheinen unbedingt erforderlich.
Der Vorstand.

Wintergarten

Heute Abend 7^{1/2} Uhr

BALL

Kein Weinzwang. Kein Weinzwang.

Gasthaus „Zum Falken“

Bahnhofstraße 13.

Morgen Donnerstag:

Großes Schlachtfest!

100% freundlich einladet Joh. Heng.

**Beamten- und Bürger-
Konsumverein, Rhein-Main**

e. G. m. b. H.,

Sitz Wiesbaden,

Büro Adelheidstraße 53.

Telephon 6253 u. 6233.

Infolge günstiger Neueinkäufe
bieten wir an:

Prima Schweineschmalz
Standartmarke,
per Pfund Mk. 15⁶⁰

Prima Salatöl (Sesam 20)
also kein Pflanzenöl,
daher ergiebiger u. rein-
schmeckender,
per Liter Mk. 26⁵⁰

Kaltschlag-Backöl
per Liter Mk. 22⁷⁵

Prima verles. Bohnenkaffee
Santos Superior
per Pfund Mk. 27⁰⁰

Guatemala garantiert rein,
vorzügl. Aroma,
per Pfund Mk. 32⁵⁰

In den nächst. Tagen eintreffend:
Prima ausländ. Malzkaffee
per Pfund nur Mk. 4⁷⁵

Alle anderen Waren in bester
Qualität zu den billigsten
Tagespreisen. F340

Der Vorstand.

Ungesalzene**Tafel-Margarine**

feinste Qualität, vorzüglicher Brotaustrich

Mk. 14.— per Pfund.

P. Lehr, Ellenbogengasse 4,
Moritzstraße 13.

Ratten u. Mäuse vernichtet schnell u. sicher
nur Kammerjäger
Schmitt, Bleichstr. 31, 2

„Momet-Auge“, zur Selbsthilfe, Paket Mk. 3.—

**1. Hauptwanderung**

Sonntag, 9. Januar 1921
nach dem F293

Feldberg.

Abmarsch 7³⁰ (Wahzeit 6³⁰)
nach Niederrhausen.

Marsch über Schönborn,
Feldberg, Falkenstein,
Neuenhain. Rückfahrt von
Loden. Wahzeit 6 Std.
Führer: Bette und Kund.
Der Wanderausschuss.

Café Storchnest
Schulgasse.
Tägl. Künstler-Konzert.

Endlich billigere Ware
eingetroffen!

Früh gebr. Kaffee
reinschmeckend u. von bestem
Aroma, 1/2 Pfd. nur 13.—

Maizena, engl. Pfd. 6 Mk.

La Aernseife
Stück 3.— u. 2.—

La A. A. Seifenpulver
Paket 1.50

Gutl. weiche Bohnen
Pfund 1.90

Wilh. Enders, Göbenstr. 7.

**Weiterer**

Preisrückgang!

Nordamerikan. prima

Schweineschmalz

Marke „Armore“

gar. rein, blütenweiß,

in unübertreffl. Qualität.

Pfund 15.50

Seitener u. feinstweisse

Pfd. Mk. 15.20

Salatöl

beste Qualität

1/2 Liter Mk. 13.—

Badöl

beste Qualität

1/2 Liter Mk. 10.—

la Schokolade

besonders preiswert

mit und ohne Kakao

1/2 Pfd.-Taf. Mk. 4.9

Kaffee

frisch gebrannt,

reinschmeckend

1/2 Pfd. Mk. 12.50

La Rot-Kaffee

1/2 Pfd. Mk. 10.—

la Vollheringe

sehr groß

Stück Mk. 1.25

Schwarte Nachj.

Schwalbacher Str. 59

Telephon 411.

Rottraut!

Saben bis auf weiteres

Rottraut in Wagenladungen

nach Vieh- u. Wiesbaden u.

Wald unterweg. Verkauft

an Händler und Großver-

brau etc. Auskunft erteilt

u. Bestellungen nimmt für

und Vieh, Wald, Vieh- u.

Wegmannstr. 2 (an d. Vieh- u.

Wald) entgegen. Heinrich

Wied & Co., Renz & Albin.

Spangen

repariert

Michelberg

6.

Reißes Kinderbett

nebst Matr. zu verkaufen

Kleine Burgstr. 10. 1. Et.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Telephon 854

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Telephon 854

Unsre Spezial-Abteilung

Damen-Moden

bietet Ihnen während unsres

Inventur-Ausverkaufes

== die denkbar günstigste Kaufgelegenheit! ==

Um unsre Bestände in Winterwaren vollständig zu räumen, haben wir,
ohne Rücksicht auf die bisherigen Einkaufspreise, die Preise
ganz außergewöhnlich weit herabgesetzt

Verkauf nur solange Vorrat:

Farbige Flausch-Mafinees	39.—
Flausch-Morgenröcke	150.— 135.— 95.—
Wollene Sport-Jacken	190.— 150.— 90.—
Seidene Sport-Jacken	590.— 390.—
Westen in Wolle und Seide	125.— 50.— 39.—
Woll-, Wasch- u. seid. Unterröcke	175.— 50.— 49.— 35.—
Winter- u. Regen-Mäntel	225.— 185.— 125.—
Wollene Kostüme	775.— 550.— 390.—
Tailenkleider in Wolle u. Seide	675.— 490.— 325.— 290.—
Mantelkleider in Wolle u. Seide	550.— 390.— 290.—
Waschblusen	95.— 75.— 65.—
Wollene Ueberblusen	55.—
Kostüm-Röcke, Wolle, Seide u. Waschstoffe	190.— 95.— 85.— 50.—
Waschkleider, weiß und farbig, außergewöhnlich billig.	

Einzelne elegante Modellkleider, Gesellschafts-
kleider, Jackenkleider u. Blusen weit unter Preis.

Die Ausverkaufspreise sind auf jedem Stück
durch rote Etiketts besonders gekennzeichnet.

Wir bitten um Besichtigung unsrer Schaufenster in der Kirchgasse u. Friedrichstr.

1698

Parfett- und Einlenm-Wichle

beste Terpentinölware!

Stahlpäne :: Putztücher

und alle anderen Artikel zum Hausputz

billigst!

Reinhard Göttel, Michaelsberg 23,
Ecke Schwalbacher Str.

Wand-Kalender

in mehrfarbiger Druck-Ausführung auf Karton

50

Plennig

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Tagblatt-Haus, Langgasse 21

Wiesbadener Hof

Telephon 6565/66

Moritzstrasse 6

empfiehlt seine gut geheizten Zimmer
mit u. ohne Verpflegung. Bei längerem
Aufenthalt bedeut. Preisermäßigung.
In jedem Zimmer fließendes Wasser,
Telephon und Normaluhr.

**Habe mich als
Auktionator und Taxator**

angemeldet.

Empfehle mich den Herrschaften sowie den ein-
schlägigen Geschäften als Fachmann zur Ueber-
nahme von

Damen- und Herrenkleidern,
sowie Stoffe und Wäsche.

Erstes Spezial-Geschäft am Plage.

Die Sammelstelle befindet sich Römertor 7.
Versteigerungsfokal wird noch bekannt gegeben.

Peter Alt, Römertor 7.

Telephon 2761.

Persil
das altbewährte W. schmittel
in Friedensqualität.
M. O. Gruhl
Kirchgasse 11. — Tel. 2192.

Früh eingetroffen:

200 Ztr. Weißerüben p. 3tr. 11.— Mk.

Becht, Hermannstraße 17, 3.

Für Braut-Ausstattungen und Neuanschaffungen

bietet unser Inventur-Ausverkauf die
günstigste Kaufgelegenheit.

Einige Beispiele:

Hemdenfuche	9.85
feine, mittel u. starkfäd. Qual., Mtr. 18.50, 16.50, 12.50,	
Bettuch-Halbleinen	39.50
150 cm breit, bewährte Qual. Meter 48.50,	
Bett-Damaste	36.50
130 cm br., mod. Blumenmust., Mtr. 48.50, 44.50,	
Flock-Körper	16.50
prima gebleichte Qualitätsf. Meter	
Hemden-Flanell	9.85
auch für Blusen geeignet Meter 14.50, 11.75,	
Bett-Kaffune	14.50
nur gute, waschichte Qualitätsf. Meter 18.50,	
Siamosen	18.50
dopp. breit, für Schürzen u. Kleider, Meter 24.50,	

Frank & Marx.

Volksunterhaltungs-Abende

Leitung: GUSTAV JACOB.

Dienstag, den 11. Januar 1920, abends 8 Uhr, im Wintergarten,
Schwalbacher Straße 8:

I. Abonnements-Abend

Franz-Schubert-Abend Die Winterreise.

Gesang: Alexander Kipnis. Am Flügel: Artur Roscher.

Forellen-Quintett für 5

Klavier: Violine: Viola: Violoncello: Contrabaß:
Kapellmeister Kammermusiker Kammermusiker Kammermusiker Kammermusiker
Artur Roscher E. Lindner J. Weimer K. Backhaus Chr. Eckel.

Eintrittskarten zu 1.50, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50 (Korbesset) im Rhein.
Konz.-büro (Tel. 2376), K.-Fr.-Platz 2, u. in den Musik.-Handlungen
Fr. Schellenberg, Kirchgasse u. A. Stöpler, Rheinstraße. 1706



Wiener Masken-Leihanstalt
empf. Dominos u. Masken-Kostüme
Emilie Rehak, Frankenstr. 21, P.

Hühnerfutter

eingetroffen
sowie alle Sorten Mastfutter, Schweine-
futter billig

Landesproduktenhaus
Bärenstraße 7.

Wiesenheu

liefert jederzeit an Verbraucher
J. Wiegling, Augsburg G 260. Tel. 2295.

Prima Wiesenheu

los und gepreßt

Prima Getreidestroh

(Roggen-, Weizen- und Haferstroh)

gebündelt und gepreßt

offert außerst billig in Wagenladungen

Jean Heymann

Gelnhausen



aller Art zum Gerben
nimmt an Horn, Schwal-
bacher Straße 38.

Autoreifen

Michelin-Rietengreifig.
(815x105) zu verl. Korn.
Dobbeimer Straße 30.

Eine hochträgliche Ziege
sowie ein Wack u. Zieh-
hund zu verl. Donheim.
Biederer Str. 1. Bieder-
braun, Wack u. Wack,
fast neu, billig zu verl.
Schneefeld, Wirtschaft,
Römerberg 39.

Rüchenherd

1 m tief, 500 W.
Diensteher Wiser,
Sedanplatz 3. Tel. 3227.

Band- u. Kreisfäge

Fabr. Steiner, Eplingen,
8 PS., betriebsfähig, vrm.
zu verkaufen, W. Debus,
Bücherstr. 35. Tel. 5049.

2 große Räder,
verleib. 2 m la., 1 1/2 br.,
billig zu verl. Völkers,
Leberberg 8.

Wack zu verl.
Wiesbadener Straße 29.

Bett, Tisch, Handtuch,
Jederb., Kissen u. Piano
zu kaufen gesucht, Stölzel,
Hofplatz 37. 1.

Kaufe jeden Vorken

Debbett., Kissen

Wäsche, Gardinen
aller Art, und sahle hohe
Breite. D. Eipper, Ried-
straße 11. Tel. 4578.

Hohe Bezahlung!

Suche jeden Vorken
bürgerl. u. herrschaftliche
Möbel zu kaufen. Frau
E. Kammberg, Schwal-
bacher Str. 38. Tel. 3129.

Kleiderschrank

1 od. 2 Betten, Nachttisch,
Balkon., Stühle zu
kaufen gesucht. Meier,
Adlerstraße 53.

Inventur-Verkauf

Beginn: Mittwoch, den 5. Januar.

In diesem Ausverkauf bringe ich meine großen Lager-
bestände fertiger Herren- u. Knaben-Konfektion,
sowie mein großes Stofflager für Herren- u. Damen-
Kostüme zu ganz außerordentlich billigen Preisen zum
Verkauf. Es ist in der Tat lohnend, bei dieser günstigen
Gelegenheit seinen Bedarf auch für später zu decken.

Ernst Neuser

Kirchgasse 42

Wiesbaden

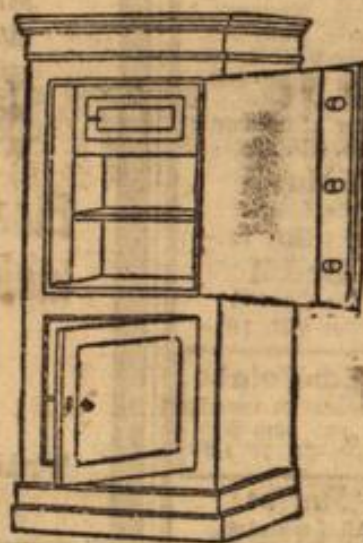
Fernruf 274

1703

Haar-Pflege

Kopfbürsten, Frisierkämme, Kopfwasser, Pomaden,
Brillianten, Frisierhauben usw. in größter Auswahl.

Parfümerie Dette, Michelsberg 6.



Feuer- und diebesichere
KASSENSCHRÄNKE
Bücher- Akten- u. Kartenschränke
Feuersicher u. stur-sfest

Preziosa
Büro-Einrichtungs-Haus
Frankfurt 74, Elbestr. Ecke Kaiserstr. 56
* Fernruf Hanza 7453 - Römer 407 *

Firma Adolf Harth

Prima deutsche

Kernseife

(Friedensqualität)

Stück, 3teilig (ca. 300 Gr.)

Mk. 6.25

K. A. - Seifenpulver

1/2-Pfund Mk. 1.75

Patet

Sunny-Mondan

(weiße Waschseife)

Stück Mk. 4.50

Bürsten Stück Mk. 3.25

Gehrubber " " 5.50

21 Verkaufsstellen
allen Stadtteilen

Hohe Belohnung

demjenigen, der mit
meiner Geldtasche, Inhalt
deutsches, franz. Geld u.
Berolinaausweis, wieder-
bringt, oder, der Angaben
über den Verbleib der
Geldtasche machen kann.
Münster,
Lannusstraße 51.

100 M. B. Lohnung

sahle ich demjenigen, der
mir über den Verbleib
meiner beiden gestohlenen
Wagenladeren

Wagenladeren

Auskunft erteilen kann.
Richard Müller,
Biergarten u. Import.
1 Schwannreihen
aus einem Chaiengeldsirr
(Nähe Südbahnhof) ver-
loren. Gegen Belohnung
abzugeben bei Feldmann,
Kellerstr. 23. Tel. 1244.

Kommode-Schlüssel

mit Bronzearbeit verloren.
Gegen gute Belohnung
abzugeben bei Kapradort,
Friedrichstraße 9

Vertrauensposten

am Büfett od. als Filial-
leiterin, Angeb. u. 3. 841
an den Tagbl.-Verlag.

Gold. Armband

welches altes Andenken
ist, verl. Der Finder er-
hält bei Rückgabe wert-
volle Lebensmittel.
Münster,
Börthstraße 3, 3 St.

Gealfragen

mit grauem Felsak Dienst-
tag abend Bahnhofstraße
verloren. Da teures An-
denken, hohe Belohnung.
Abzug bei Gräf, Albrecht-
straße 5, 3.

Verloren

ein Blatin-Armband mit
grünen Smaragden, auf
dem Name Wilhelmstraße
zur Langgasse. Gegen
gute Belohnung abzugeben.
Barthel Kollmer Hof.

Gealfragen

Sonntag abend Kathalla-
Kino gefunden. Gegen
Einrückungsgeb. abzuhol-
en. Zwischen 1 u. 3 Uhr bei
Hilber, Gadenstr. 26, 2.

Großer geiler Bänder

m. 10. Sänaze entl.
Abzugeben gegen Belohn.
Sonnenberg, Liebenauer-
straße 10. Vor Ankauf
wird gewarnt.

Zur Erleichterung der Lageraufnahme

gewähre ich vom 6. bis 18. d. Monats einschließlich

10% Nachlaß

auf meine bekannt
niederen Preise für**alle Artikel**mit Ausnahme von
Tellern, Tassen, MarkenwareEcke Kirchgasse
und Friedrichstr.**Nietschmann**Spezial-Geschäft für
vollständige
Küchen-Einrichtungen.**Klubsessel**und Garnituren in echt Rind oder
zu äußerst günstigen Preisen. ::
Fabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19.Konkurrenzlos
in Aroma und Geschmack!Prima frisch gebrannter Kaffee $\frac{1}{2}$ Pfd. 12⁵⁰Prima Kaffee Mt. 10⁰⁰
roh, $\frac{1}{2}$ Pfund nurLandesproduktenhause Waren-
straße 7.200 Ztr. Weißerüben
per Ztr. 9.— Mt.100 Ztr. Gelbe Rüben
per 3 z. 18.— Mt.ab Lager: Rheingauer Straße 2.
Richter. :: Fernspr. 4779.**Thompsons**
Seifenpulver
in altbekannter Güte.
M. G. Gruhl, Kirchgasse 11.
Tel. 2190.Sekt, Wein, Bordeaux,
Burgunder- und Cognat-Flaschenzu hohen Tagespreisen läuft an
Flaschenhandlung Klein, Noosstr. 4, Tel. 5173.
Bestellungen werden pünktlich abgeholt.
Anlauf auf Lager: Marktstraße 7, hint. Hof.Sekt, Bordeaux, Cognat- und
Weinflaschen, Sektflorte,
Lumpen, Papier, Eisen, Metalle,
Säde, Felle aller Art
läuft zu den besten Preisen
Still, Mühlstraße 6. Telefon 6058.

Für Eisenhandlung

branchenrindiger Lageristfür sofortigen Eintritt oder für später ge-
wünscht. Ferner zum Eintritt für Anfang März, unter
Umständen auch für den 1. April
jüngeres kaufmännisch gebildetes Fräulein
gesucht, das Registrator sein Amt führen kann. Ange-
mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Z. 845
an den Tagl.-Verlag.**Statt besonderer Anzeige.**Am 20. Dezember 1920 entschlief nach
langem, schwerem Leiden, kurz vor ihrem
70. Geburtstag, meine liebe, herzensgute
Frau mit der ich 41 Jahre lang in Freude
und Leid durchs Leben gegangen bin, unsere
heißgeliebte, treue Mutter, Schwiegermutter
und GroßmutterFrau Johanna Mezger, geb. Clemens.
Sie verschied schmerzlos, in dem tiefen
Glauben an eine Erlösung. 1703In tiefer Trauer: Mezger, Oberst a. D.
im Namen aller Hinterbliebenen. —
Braunlage im Ort, 20. Dez. 1920Die Trauerfeier fand in Braunlage, die
feierliche Beerdigung in Braunschweig statt.**Firma
Adolf Harth**Von heute ab kommt ein Waggon mit
10000 Pfund**Tafel-Margarine**ungefälschte, ganz frische Qualität
erstklassiges Fabrikat
(Ersatz für teure Butter)
zum Verkauf.**Pfd. Mt. 14.—**in Kisten von 20 Pfund
das Pfund nur**Mt. 13.⁷⁵****21 Verkaufsstellen
in
allen Stadtteilen**Montag, den 3. Januar, abends 10 Uhr,
entschlief sanft nach schwerem Leiden unsere
geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin,
Tante und Cousine**Schwester Maria Opel**

im 29. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Opel, Zahnstraße 2.Beerdigung: Freitag, den 7. Januar 1921,
nachmitt. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Leichenhalle des
Südfriedhofes aus.**Schreibmasch. verleiht**
gut Farb-änder-
billig Kohlenpapier
Französl. engl.
in 30 Lektion
beid. Übersetz.-Büro
Lemmen, Neugasse 5.**Standesamt Wiesbaden****Storbefälle.**
Am 1. Januar: Kind Anna
Franz, 1 Tag; Blume Emma
Leidenburg geb. Seiger, 70 J.;
Raufmann Abraham Gellinger,
81 J. — 2: Ehefrau Maria
Lindigmann geb. Schmidt,
47 J.; Kind Walter Sellhoff,
3 Monate; Tagelöhner Anton
Othheimer, 66 J.; Rentierin
Selma Henning, 22 J.; Köchin
Dorothea Scherder, 65 J.; Kind
Henry Scherer, 21 Stunden;
Dr. Walter Hermann Rabow, 78 J.Heute entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe,
gute Tante**Frl. Minna Herrmann**

im 83. Lebensjahre.

Dieses zeigen an:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Westendstr. 34, den 4. Januar 1921.

Die Beisetzungsfeier findet am Freitag, den 7. Januar 1921,
nachmittags 4 Uhr, in Mainz statt.Hubert Loosen
Veronika Loosen
geb. Dietrich
Vermählhe.

Wiesbaden, Hermannstraße 3.

Todes-Anzeige.Allen Freunden und Bekannten die
traurige Mitteilung, daß unser lieber
Herr Fabrikdirektor a. D.**Clemens Kühnrich**heute nacht infolge Blutsturzes sanft ver-
schieden ist.

Familie W. Wirth, Mühlgasse 15.

Wiesbaden, den 4. Januar 1921.

Die Beerdigung findet Freitag nachm.,
2 $\frac{1}{2}$ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.Für die wohlthuenden Beweise
der Teilnahme beim Tode meines
lieben Mannes sage ich allen
meinen innigsten Dank.Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Nelly Hilger.

1701

Danksgiving.Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten,
besonders der Herrspr. Bau-Abt. Wiesbaden
und dem Sängerkor Wiesbaden, sagen wir
auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank
für die überaus warme Anteilnahme bei dem
für uns so schweren Verluste.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Anna
und Ader.

Wiesbaden, 3. Januar 1921.

Danksgiving.Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem Hinscheiden meines geliebten
Mannes spreche auf diesem Wege meinen
herzlichen Dank aus.**Johanna Segall**
geb. Goldschmidt.**Danksgiving.**Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
aus nah und fern, sowie die zahlreichen Kranz-
spenden für unseren lieben Entschlafenen sagen
aufrichtigen DankDie trauernden Hinterbliebenen:
Magdalene Schiffmacher, Wwe.
und 4 Kinder.

Wiesbaden-Siedrich, 4. Januar 1921.

Rheinische Leinen-Compagnie

Dannemann & Sohn

Friedrichstraße 40 Eckhaus der Kirchgasse (zwischen Nietschmann u. Möbelausstattungshaus Herz).

M. DANNEMANN früher langjähriger Disponent i. H. Nassauische Leinen-Industrie J. M. BAUM.

Reine Spezialität: Leinen, Weißwaren u. Wäsche

„Vor Bestellung“

von
Braut-Aussteuern
und

Aussteuer-Teilen

rolle man sich über die Eigenschaften der Spezial-Leinen- und Wäschestoffe, über die Preise und über die Art der Anfertigung und Bedienung unterrichten.

Die Firma lieferte
im Dezember
die

Ausstattungen

H. C.

M. C.

T. E.

A. F.

K. G.



J. F. W.

Preis-Liste

vom 5. Januar 1921

Weisse Wäschestoffe.

	Einzel-Meterpreis	Meterpreis im Stück
Hemdentuch, ca. 80 cm br., kräftig	12.75	12.90
Batist-Madapolam, ca. 80 cm br.	14.60	13.90
Renforcé, ca. 80 cm br., feinfädig, dicht	16.80	15.95
Cretonne, ca. 80 cm br., schwer	17.80	16.90
Madapolam, ca. 80 cm br., mittelfeinfädig	18.75	17.80
Madapolam, ca. 80 cm br., hochprima	19.75	18.75
Wäsche-Perkal, ca. 80 cm br., feinfädig	22.75	21.60
Wäsche-Batist mit Seidenglanz	27.50	26.15
Halbleinen, ca. 80 cm br., vorgebleicht	23.75	21.55
Reinleinen, ca. 80 cm br., hochgebleicht	29.75	28.25

Spezialstoffe für Bettwäsche.

Kissenbezugstoffe, bmwl., ca. 80 cm br.	12.75	12.60
Kissenbezugstoffe, bmwl., ca. 80 cm br.	16.75	15.90
Kissenbezugstoffe, bmwl., la, ca. 80 cm br.	19.75	18.75
Kissenhalbleinen, ca. 83 cm breit	23.75	22.55
Kissenreinleinen, ca. 80 cm br., hochgebleicht	29.75	28.75
Bettuchstoff, bmwl., ca. 160 cm br.	36.50	34.70
Bettuchstoff, bmwl., ca. 160 cm br., schwer	39.75	37.90
Bettuchhalbleinen, ca. 150 cm br.	42.75	40.65
Bettuchhalbleinen, prima, ca. 160 cm br.	48.75	47.50
Feinstes Bielef. Leinen, ca. 165 cm br.	98.00	93.40
Bettdamast, ca. 130 cm br., Blumendess.	39.00	38.45

Zimmer-Handtücher.

	Einzel-Stückpreis	bei Abnahme von 15 Stück
Gerstenk.-Handt., ca. 40/100 cm, ges., gebänd.	16.40	15.55
Pr. Drell-Handt., ca. 50/100 cm, ges., gebänd.	20.75	19.65
Fein. Gerstk.-, m. Jacquard-Kte., ges., geb.	22.75	21.60
Reinl. Hohls.-Handt., eleg., ges., geb.	27.50	26.10

Küchentücher, Wischtücher.

Gerstenk.-Handt., ca. 50/100 cm, ges., gebänd.	11.75	11.15
Geschirrtücher, ca. 60/60 cm, rot □ ges., geb.	9.60	9.10
Geschirrtücher, ca. 60/60 la reinleinen, ges., geb.	14.40	13.70
Staubtücher mit roter Kante, gesäumt	2.95	2.85

Tischwäsche.

Damast-Tischt., 130/130 cm, f. 4 Pers., ges.	64.90	—
Damast-Tischt., 130/160 cm, f. 6 Pers., ges.	79.50	—
Damast-Tischt., 130/225 cm, f. 8 Pers., ges.	111.20	—
Damast-Tischt., 130/340 cm, f. 12 Pers., ges.	167.25	—
Damast-Servietten, ca. 60/60 cm	19.75	18.75
Tee-Gedeck mit 6 Servietten	149.50	—
Kaffeedecke, farb., für 6 Personen	67.50	—

Prima holl. blütenreiner
Kristallzucker
Grund 12.80
Dänische
600 Gramm Tafelbutter
ganz frisch 35.—
Steril. amer. Rahm
große Do e 2 l. 9.—
london. ges. 11.—
Prima Brannschweiger
Leberwurst
2 1/2 Do e 2 l. 13.75
empfiehlt J. Jung,
Em'et Straße 2, Ecke
Schwalbacher Straße.

Anzündeholz

trocken, fein gespalten,
Sap. 2. Markt frei Sand,
Sch. Holz und Tannen-
Holz, trocken, led. Quant.,
innerer trocken.
Weimer, Ludwigstr. 6.
Telefon 2614.

Rein Baden.



frisch geschossene
Hafen

sowie im Aufschnitt
Hafensinken, Reuten,
Hafen-Ragout

(ganzer Gagerisch in 2 Stk.)
Preis zu den billigsten Preisen.

D. Mehnert

7 Göttenstraße 7
(neuer Hof 1. Etage).
2406 Fernruf 2406

Kühnerfutter

Is vollkorn. Gerste, Mais,
Weizen u. Kleinfuttermehl,
Gerste-Pulver, Küner-
foll u. w. getrocknetes
Gemüse, sehr vorz. halt
für Küll. Lierbutter,
weil nach 1 Bund ver-
braucht. Futter nur
auf 10 Stk. Karkas,
Koll. und Kollidol für
Karkassen zu neuen er-
mäß. Preisen. Alle Sorten
Kühnerfutter, auf Bestellung,
in gelinder Ware. 1703
Zamenzhaus

A. Mollath

nur Welschberg 14.
Tel. 2531.

Umzugs- gelegenheit

von Wiesbaden
nach München
von Köln
nach Wiesbaden
von Heidelberg
nach Wiesbaden
Spedit. Adolf Mohna
Tel. 2655 Scherhornstr. 29

Schlafzimmer

hell einl., tad. m. u. ohne
Spiegel, Küchen-Einricht.,
prima Schreinerarb. bl.
zu verl. Anz. u. 9-12
u. 2-4 Uhr bei Ding.
Kettelfstraße 14. B. Hs.

Zwei kleine mod. Kuch-
Beiten

desgl. ein. weiß email.
u. Metall, eins. Beiten
mit u. ohne Einl. sehr
bill., kompl. Schlafm.
neue Kuche, mod. 880 Stk.
Küchen mit Marm. 350.
Kuchen-Glaschrank 480.
Kleiderk. 280. Salon-
u. Bücherk. 250. Diplom.
u. Dam. Schreibt. 120.
Stühle, Spiegel, Tisch-
betten, Kissen usw. verl.
zu auf. Preisen
Möbellag. u. Schreiner
A. Graubner, Adelsstr. 3.